

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Telefax oder E-Mail mit beigefügtem Anmeldeformular zu dem Qualifizierungstag an.

Anmeldeschluss ist der 5. Juli 2019.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass diese verbindlich ist.

Melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit eine andere Person dadurch die Möglichkeit der Teilnahme erhält und keine unnötigen Kosten entstehen.

Kosten

Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei und die Fahrtkosten werden für die Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen, übernommen.

Kontakt

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Michaela Hofmann

Referentin für Allgemeine Sozialberatung, Armutsfragen, Frauenhäuser und Gewaltschutz

Abteilung Gefährdetenhilfe

Georgstraße 7, 50676 Köln

Telefon 0221 2010-288

michaela.hofmann@caritasnet.de

Organisatorisches

Tagungsort

Diözesan-Caritasverband

Georgstraße 7

50676 Köln

von 10 bis 16 Uhr

Freie Wohlfahrtspflege NRW

Menschen mit Armutserfahrung in NRW – Experten in eigener Sache



Qualifizierungstag

17. Juli 2019, ab 10 Uhr

Diözesan-Caritasverband Köln,

Georgstraße 7, 50676 Köln

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Thema

Im ersten Treffen von Menschen mit Armutserfahrung 2018 wurde deutlich, dass es an Qualifizierungsmaßnahmen fehlt, die kostenfrei sind und deren Inhalte durch Betroffene mitbestimmt werden.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW greift mit diesem Qualifizierungstag den Wunsch auf und bietet am 17. Juli 2019 folgendes Programm an.

Programm

10:00 bis
12:00 Uhr

Soziale Medien – was ist das?

Facebook, Instagram, Twitter? Was kann ich damit tun? Wie melde ich mich an und wie kann ich es nutzen? Für wen ist es geeignet?

Referent: Marco Eschenbach – Abteilung Information und Kommunikation des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln

Personenzahl: maximal 12

13:00 bis
15:00 Uhr

Wie schütze ich mich im Netz? Was muss ich bei Facebook, Instagram, Twitter beachten?

Referentin: Andrea Michels vom Caritasverband Köln

Personenzahl: maximal 12

10:00 bis
12:30 Uhr

Kommunikation

Was tun, wenn die Sachbearbeitung beim Jobcenter, Sozialamt oder einem anderen Amt mich nicht zu Wort kommen lässt oder mir nicht zuhört? Wie sage ich meine Meinung ohne aggressiven Unterton?

In diesem Workshop stehen der Austausch und das Üben von Situationen im Mittelpunkt.

Referenten: Kajo Krosch und Michaela Hofmann

Personalzahl: maximal 12

Programm

10:00 bis
15:00 Uhr

Moderation von kleinen und größeren Gruppen

Bei Veranstaltungen, in Vereinen oder Selbsthilfegruppen werden Themen oft in Arbeitsgruppen besprochen. Dafür braucht es dann immer Menschen, die das Gespräch strukturieren, auf die Zeit, den roten Faden und auch auf die Redezeit der Beteiligten achten. Was kann ich tun, um mich in der Rolle der Gesprächsleitung sicher zu fühlen? Welche Aufgaben und welche „Werkzeuge“ gibt es? Was kann ich machen, wenn es zu schwierigen Situationen kommt? Der Workshop bietet einen Raum für Erfahrungsaustausch, neue Ideen und praktisches Ausprobieren.

Referentin: Valeria Aebert

Personenzahl: maximal 16